AUF MEINEN SPUREN Übungen zur Biografiearbeit

von Herbert Gudjons Birgit Wagener-Gudjons Marianne Pieper

Völlig neu bearbeitete und aktualisierte Auflage

VERLAG
JULIUS KLINKHARDT
BAD HEILBRUNN • 2008



Inhaltsverzeichnis

Vorwort11				
1. Teil: Biografiearbeit – Theorie, Konzept, Anwendungsbereiche				
1.1	Was :	ist Biografiearbeit? – Konzept und Anliegen		
	1.1.1	Das autobiografische Gedächtnis		
		Biografieforschung		
	1.1.3			
	1.1.4	Identität und Geschichte		
	1.1.5	Deutungsmustern auf die Spur kommen		
	1.1.6	Annehmen ist mehr als verstehen		
	1.1.7	Abgrenzung Biografiearbeit und Therapie		
1.2	Warı	ım Biografiearbeit? – Begründungen und Einwände 22		
	1.2.1	Unterstützung bei der Identitätsentwicklung		
	1.2.2			
	1.2.3	Das Kind in mir – Oder: Die Notwendigkeit biografischer		
		Selbstreflexion für Pädagogen und Psychologen		
1.3	Meth	oden und Anwendungsbereiche27		
	1.3.1			
	1.3.2	Biografiearbeit in der Kinder- und Jugendhilfe/Sozialpädagogik 30		
	1.3.3	Biografisches Arbeiten in der Schule		
	1.3.4	Neue Akzente in der Altenbildung		
2. Teil: Praxis der Biografiearbeit				
2.2 2.3	Mite Indiv	ruppen arbeiten 37 inander reden 38 viduelle Arbeit 39 veise zu den Übungen 40		

3. Teil: Übungen zur Biografiearbeit

3.1	Kenne	en lernen. Entspannen. Lebensgeschichte im Überblick
	3.1.1	Kennen lernen. Entspannen. Abschied
	,	Mein Name 44 · Geburtstagsreihe 44 · Persönlichkeits-Collage 45 ·
		Mein Name in Bewegung 45 · Was war gelogen? 46 · Kindheitserfah-
		rungen im Interviewspiel 47 · Ein Bild, das zu mir passt 49 · Ge-
		spräch ohne Worte 49 : Foto-»Quartett« $50\cdot$ Fotoalbum – vorgestellt
		51 · Meine Erwartungen und Ziele 52 · Klagemauer 53 · Wahrneh-
		mung – ein Spiegel 54 · Wasser teilen 54 · Tönen 55 · Abschied –
		ein Gedicht 56 · Wandzeitung zum Abschied 56 · Entspannung und
		Körperwahrnehmung 57
	3.1.2	Lebensgeschichte im Überblick
		Lebenslinie 58 · Fotos aus der eigenen Geschichte 59 · Eine »mär-
		chenhafte« Lebensgeschichte 60 · Leben am Seil 61 · Wendepunkte
		62 · Lebensalter und Fähigkeiten 63 · Lernbiografie 64 · Tagebuch 65 ·
-		Früher – Heute – Morgen 66 · Leben auf der Bühne 67 · Mein Leben
		in Räumen 68 · Aufschichtung von Erfahrungen 69 · Totenbett 70
3.2	Famil	ie72
	3.2.1	Beziehungen in der Familie
		Meine Familie als Baum 72 · Familiensoziogramm 73 · Beziehungs-
		feld in Phasen der Kindheit 74 · Familie in Tieren 75 · Familie als
		Standbild 76
	3.2.2	Erziehungsstil und Interaktionsmuster
		Rollen-Zirkel 77 · »Ich will aber noch nicht ins Bett« 78 · Dialoge
		schreiben 80 · Zuneigung 81 · Anerkennungsschreiben/Beschwerde-
		brief an die Eltern 82 · Kritik und Zurechtweisung 83 ·
		Konflikterfahrungen mit den Eltern 84 · »Strafe muss sein« 84 · »Du
		wirst schon sehen, was du davon hast« 86
	3.2.3	Meine Beziehungen zu einzelnen Personen
		Geschwisterreihe 87 · Vaterbild/Mutterbild 87 · Eltern-Reaktionen
		88 · »Darf ich Ihnen meine Tochter/meinen Sohn vorstellen?« 89
		Meine Oma, mein Opa, Tante Luise und Onkel Hans 90 · Meine
		Schwester, mein Bruder 91 · Eltern auf dem Bildschirm 92 · Die erste
		Person meines Lebens 93 · Trennung und Abschied 94 · Dialog mit
	224	den Eltern 96 · Meine Eltern werden alt 97
	3.2.4	Normen, Werte, »Aufträge«
		»Regieanweisungen« in meinem Leben 98 · »Eltern-Geplauder« 100 ·
		Geld ausgeben 101 · Poesiealbum 102 · »Als gutes Kind muss ich«
		103 · Spruch an der Wand 104 · Antreiber 105

		Innaitsverzeichnis
	3.2.5	Familien-Kultur und Familiengeschichte
3.3	Kinds	ein 118
	3.3.1	Spielen
	3.3.2	Bezîehungen außerhalb der Familie
		Meine Clique 124 · Mein bester Freund, meine beste Freundin 125 · Spielerinnerungen: Ich und die anderen 126 · Zu Besuch bei anderen Leuten 127
	3.3.3	Ängste, Träume, existenzielle Erfahrungen
3.4	Schul	e
	Schul- Eltern und S	»Karriere« 138 · Schulfächer 139 · Schulhefte 140 · Zeugnisköpfe 142 · sprechtag 143 · Ich und die Mitschüler/innen 144 · Schulreform chullaufbahn 145 · Schul-Szenen 145 · »Lehrer, die wir hatten« 147 · Lehrer hat mal« 148 · Schule – Widerstand und Anpassung 149
3.5	Ausbi	ldung/Beruf 151
	Ausbil	dungs-/Berufsentscheidung 151 · Berufs-»Karriere« 152 · Beruf und
		sgeschichte 154 · Arbeitslosigkeit 155 · Wie verbringe ich meine Zeit?
		Arbeits-Beziehungen 160 · Prüfungssituationen 160 · Konflikte am
	Arbeit	splatz 162 · Autoritäten 163
3.6	7eitoe	eschichtlicher Hintergrund165
,,,	3.6.1	Räumlich-dingliche Umgebung
	3.6.2	Religion und politische Orientierungen

3.6.3	Politisch-historische Ereignisse
	Politische Sozialisation 175 · Zeitgeschehen 176 · »Jungwähler« 177 ·
	Krieg 178 · Nationalsozialismus in Deutschland 180 · Globalisierung
	· 181 · Der Mauerfall am 9. November 1989 182 · »Das kam eben in
	den Nachrichten« – zeitgeschichtliche Wendepunkte 184
	·
3.7 Selbst	bild185
3.7.1	Als Kind
	Als Kind – ein Tier 185 · Mein liebstes Märchen 186 · Idole und
	Vorbilder 187 · Das widerspenstige Kind 188 · Ein kleines Mädchen,
	ein kleiner Junge 189 · Dem Teddy das Herz ausschütten 191
	Jugend wird thematisiert in: Meine Clique 124 · Musik, was sie
	bedeutete 114 · Mein Traummann, meine Traumfrau 245 · Partner/
	innen in meinem Leben 244 · » Kleider machen Leute« 111
3.7.2	Als Erwachsener – ich und mein Leben
	Wer bin ich? 192 · Beziehungsfeld in Münzen 193 · Ich in meiner
•	Kraft – ein Tier 194 · Kreativität 195 · Glück 196 · Quellen meiner
	Kraft 197 · Meine Qualitäten, meine Stärken 198 · Ich-Zustände
	und Selbsteinschätzung 199 · Autorität und Rebell 200 · Konkurrenz
	201 · Arbeitsstörungen 202 · Liebesfähigkeit 204 · Kontakt 205 ·
	Einem Kind das Leben erklären 206 · Zeit-Wohlstand 207 · Wohin
	will ich? 208 · Lebensplanung 209 · Lebensentwürfe und Utopien
	210 · Versöhnung und Frieden – The Work 211 · Lebensqualität und
	Schicksalsschläge 214 · Abschieds-Mandala malen 215 · Älterwerden
	und Lebensqualität 217 · Älterwerden 218 · Schnell-Schreiben zum
	Thema Tod 21'9 · Nachruf 220 · Wie werde ich sterben? 220 · Die
	letzten 20 Minuten meines Lebens 222
	ictach 20 Minuten memes Lebens 222
3 8 Körn	er 224
	erwahrnehmung 225 · Wie bewege ich mich durch mein Leben? 226 ·
	ng spiegeln 227 · Ich lasse meinen Rücken sprechen 228 · Erinne-
	spuren in unseren Gesichtern 229 · Das »zweite« Gesicht 230 ·
	and Nacken 232 · Körperbotschaften 235 · Berührungen 234 · Ich
	nich – ich mag mich nicht 235 · »Ich bin in deinen Händen« 237 ·
Main	Körper, mein Tempel 238 · Frühere Gefühle leben in meinem Körper
	Korper, mem remper 236. Prunere Gerume leben in memem Korper Komm her – Geh weg 240
430 .	Koliili iici – Geli weg 240
3 Q Erana	ein – Mannsein242
3.9.1	Meine Geschlechtsrolle
3.3.1	Männer- und Frauenbild 243 · Partner/innen in meinem Leben 244 ·
	Mein Traummann – meine Traumfrau 245 · Meine Wunsch-Partner-
	Mein Haummann – meine Haummau 243 · Meine wunsch-Partner-

	schaft 246 · Kostümfest (oder »ein toller Typ«) 247 · Männliche und weibliche Anteile in uns 248 · Kinderwunsch – Wunschkind I 249 · Kinderwunsch – Wunschkind II 251 · Eifersucht 251 · Menstruation 253 · »Geschlechtsumwandlung« 255			
3.9.2	Sexualität256			
	Sprach-Barrieren 256 · Meine Sexualität – ein Schilderwald 257 · Sexuelle Entwicklungsbiografie 258 · Aufklärung 259 · »Alle Männer wollen nur das eine« 260 · »Ein Muskelprotz!?« (Übung für Männer) 261 · »Brust raus!« (Übung für Frauen) 262 · Verhütung 263 · Identifikation mit dem eigenen Geschlechtsteil 265			
3.10 Allgemein verwendbare Übungen				
4. Teil: Organisatorische Hilfen				
4.1 Übersichtstabelle zur praktischen Anwendung				
Literatur	294			
7u den Autoren				